Presseinformation

26. Januar 2005

GIZ Thayatal und GIZ Retz bleiben weiter bestehen

Gabmann: Wichtige Vor-Ort-Unterstützung für Wirtschaft

Die erfolgreichen Grenzüberschreitenden Impulszentren (GIZ) in Thayatal und Retz sollen auch nach dem Ende der 3-jährigen INTERREG-Laufzeit weiter bestehen bleiben. In diesem Zusammenhang beschloss kürzlich die NÖ Landesregierung für die Projekte „GIZ Thayatal - Fortsetzung“ und „GIZ Retz - Fortsetzung“ jeweils die Vergabe eines Zuschusses in der Höhe von 36.000 Euro aus der Regionalförderung. Zusätzlich werden für jedes Projekt noch Mittel aus der NÖ Grenzlandförderung (NÖG) in der Höhe von 36.000 Euro zur Verfügung gestellt. Insgesamt ist jedes Vorhaben mit 144.000 Euro veranschlagt. „Mit dieser Förderung wird direkt in der Grenzregion eine professionelle Vor-Ort-Unterstützung für die Wirtschaft gesichert“, stellt dazu Landeshauptmannstellvertreter Ernest Gabmann fest. Die Entwicklung des Waldviertels und des Weinviertels habe u. a. auch durch die Grenzüberschreitenden Impulszentren eine positive Neuorientierung erfahren.

Im Rahmen dieser Projekte sollen durch die Zusammenarbeit zwischen den GIZ-Standorten und den Bezirksstellen der Wirtschaftskammer Stärken gebündelt und Defizite ausgeglichen werden. Es entstehen so genannte „GIZ-Cluster“, die von den bisherigen Projektträgern gebildet und in den nächsten zwei Jahren durch eine externe Evaluierung begleitet werden. Dadurch soll der hohe Qualitätsstandard bei der weiteren Projektumsetzung garantiert werden.

Die Grenzüberschreitenden Impulszentren unterstützen seit 2001 die niederösterreichischen Klein- und Mittelbetriebe beim Aufbau von Wirtschaftsaktivitäten zu den neuen EU-Mitgliedsländern. Ziel ist es, ein Netzwerk für kleine und mittlere Unternehmen zur Verfügung zu stellen und ein wirtschaftspolitisch günstiges Klima im grenzüberschreitenden Raum zu ermöglichen. Dies soll u.a. durch interkommunale Zusammenarbeit, die Erschließung regionaler Potenziale und die Förderung der Wirtschaftsstandorte gelingen.

Nähere Informationen: ecoplus, Telefon 01/513 78 50-24.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse
E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at